



Testreihe Prevento

Löschen

Prevento wurde ebenfalls als Brandbekämpfungsmittel getestet, und zwar an Gummi, bei einem Autobrand und an Zinkstaub.

Zinkstaub

Wir entzündeten einen Zinkstaubfilter mittels Propan und Sauerstoff. Das Feuer war nur schwer zu löschen. Unter Einsatz von Wasser bildete sich Knallgas und das Feuer weitete sich aus. Informationen von Mitarbeitern der Firma Umicore aus Larvik zufolge ist es fast unmöglich, diese Filter zu löschen. Wenn sich dort ein solcher Filter entzündet, wird dieser aus dem Gebäude entfernt und brennt draußen ab.

Kommt jedoch Prevento bei einem solchen Brand zum Einsatz, wird dieser unmittelbar gelöscht und kann auch nicht wieder entzündet werden.



Autoreifen

Ein brennender Autoreifen ist genauso schwer, wenn nicht gar unmöglich zu löschen. Durch die enorme Hitzentwicklung verdunstet eingesetztes Wasser sofort und das Feuer entzündet sich aufs Neue.

Löschen eines brennenden Autoreifens ohne Felge (mit Gasbrenner gezündet).



Wir haben Tests an drei Autoreifen ohne Felgen durchgeführt. Die Reifen wurden mit Propangasbrennern entzündet. Mit nur geringen Mengen Prevento konnte das Feuer gelöscht werden. Von diesem Versuch stehen leider noch keine verwendbaren Fotos zur Verfügung



Larvik
kommune

Fahrzeug - Autobrände

Normalerweise bekämpfen wir Autobrände problemlos mit Wasser.

Während der Tests entzündeten wir einen Wageninnenraum. Zusätzlich wurden 7 l Brennspritus und zwei Autoreifen im Inneren des Wagens platziert, um den Brand noch zu verstärken. Das Feuer war ausreichend mit Sauerstoff versorgt und es wurde kein Löschversuch unternommen, bevor das komplette Auto lichterloh brannte. Nun wurde eine 5%-ige Prevento-Mischung durch einen 1,5" Schlauch mit Zerstäuberdüse eingesetzt. Das Feuer wurde durch eine Hintertür mit ca. 60 l Löschmittel gelöscht.

Bei herkömmlicher Vorgehensweise mit Wasser wären ca. 3.000 l zur Bekämpfung eines solchen Brands erforderlich gewesen.



Foto: Polizei Sachsen



Ergebnis

Wir haben diese Tests in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers durchgeführt. Die Testergebnisse zeigen, dass die Produkte vorschriftsmäßig funktionieren. In unserer Funktion als Feuerwehr haben wir über die Jahre die Einführung zahlreicher neuer Produkte miterlebt. Keines davon hat uns jedoch so überzeugt wie dieses. Wir sind zwar nicht der Ansicht, dass Wasser als Hauptbekämpfungsmittel gegen Feuer ausgedient hat. Trotzdem haben wir nun auch ein Produkt an der Hand für die Fälle, in denen Wasser nicht eingesetzt werden kann oder in Situationen, in denen wir bisher resignieren mussten und das Feuer nur kontrolliert abbrennen lassen konnten. Wir empfehlen, dass Prevento auch von anderen Einrichtungen, die über entsprechende Möglichkeiten verfügen, getestet wird, um das Produkt dann mit anderen zu vergleichen. Wir schätzen den Produktentwickler und Brandbekämpfungsexperten Gerd Göbel als eine angesehene Persönlichkeit, die die Norwegische Feuerwehrgemeinde mit neuen Erkenntnissen bereichern kann. Im nächsten Jahr werden wir groß angelegte Tests durchführen und Prevento bei Waldbränden testen. Dabei soll Prevento als Barriere zur Schaffung einer Brandschneise eingesetzt werden, um ein Ausbreiten des Feuers zu verhindern.